Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 4 (1918)

**Heft:** 47

**Artikel:** Pressfonds für die "Schweizer-Schule"

Autor: J.T.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539339

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF: 26.04.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Preßfonds für die "Schweizer=Schule".

Postchedrechnung VII 1268, Luzern.

Wir müssen unsern verehrten Lesern, Abonnenten, Gönnern und Freunden mitteilen, daß die "Schweizer Schule" diesses Jahr mit besonders schweren finanziellen Sorgen zu kämpfen hat. Denn der Krieg verdoppelte und verdreisachte die Ausgaben für Druck und Papier. Das daburch entstandene Defizit kann nicht durch entsprechende Abonnementserhöhung eingesholt werden.

Anderseits aber werden unsere Leser mit und einig geben, wenn wir danach trachten, das Blatt mit seinen Beilagen wenn immer möglich im gegenwärtigen Umfange zu erhalten und weitere Abstreichungen zu vermeiden. Gerade die Tage der Ge= genwart lehren uns, Opfer zu bringen für die driftliche Jugenderziehung, welche allein imstande ist, die Grundlagen für eine gesittete Weltordnung zu schaffen und die Ursachen der Revolution erfolgreich zu bekämpfen. Bu diesen Opfern gehört zweifellos auch die Sorge für ein leistungsfähiges Fachorgan der schweizerischen katholischen Schulvereinigungen, der "Schweizer=Schule".

Dem Beispiele anderer Organisationen folgend, die ihren Angehörigen für weniger edle Zwecke viel größere Opfer zumuten als wir, wenden wir uns an alle Mitglieder des Vereinskatholischer Lehrerund Schulmänner, des schweiz. katholischen Erziehungsvereins und aller andern im Kartellverband "Schweiz. tatholischer Schulverein" zusammengeschlossenen Vereine mit der herzlichen Bitte, ein Scherflein zur Deckung unserer vermehrten Auslagen beizusteuern und zu= gleich einen träftigen Fonds zu schaffen, damit unser Organ auch in Zukunft ungeschmälert weiter wirken kann. Auf diesem Wege werden die 10-12,000 Fr. rasch beieinander sein, die der Krieg alljähr= lich als Kontribution von unserm Organ fordert und also auf außerordentlichem Bege beschafft werden muffen. Ein jeder halte es hierbei wie der fromme Tobias: "Hast du viel, so gib reichlich; hast du wenig, so gib auch von dem Wenigen gerne."

Wir werden die Eingänge in unserm Blatte fortlaufend registrieren. Einzahluns gen können geleistet werden an die Schriftsteitung der "Schweizers Schule", Luzern, Postcheckrechnung VII 1268.

Den edlen Gebern, groß und klein, zum voraus unsern verbindlichsten Dank.

Die Schriftleitung: J. T.

# Jahresbericht des Schweiz kathol. Erziehungsvereins

pro 1918.

I. Allgemeiner Vereinsfland.

Bahl ber Bereinsmitglieder: Sektionsmitglieder und Ginzelmitglieder: 5100, Mitglieder ber 92 mitwirkenden Bereine 16'722.

Wegen der hoben Papierpreise lassen wir diesmal das Berzeichnis der mitwirkenden Bereine, wie auch andere Berzeichnisse, weg.

II. Die Jahresversammlung des Zenfralvereines im Kasino in Jürich, Auchersihl, Honntag den 28. April 1918.

Nachmittags 1 Uhr: Geschäftliche Berssammlung, wobei zum erstenmal weibliche Abgesordnete erschienen: 1. Die statutarischen Geschäfte (Jahresbericht, Rechnungsablage, Ersakwahsen). 2. Unterschreibung einer Eingabe an die eidgen. Räte betr. Strafrecht (bezw. Sittlichkeit). 3 Unterstühung der "Einigungsämter" durch unseren Berein. 4. Unterstühung der "Nationalspende für unsere Soldaten und deren Familien" (sich in die lokalen Rommissionen wählen lassen). 5. Empsehlung der

Niederlage kathol. Lehrmittel beim Erziehungsverein Bafel. 6. Unser Berein war an der Versammlung des kathol. Schulvereins der Schweiz den 18. Sept. 1917 in Luzern vertreten 20. Die geschäftliche Versammlung behandelse 18 Traktanden.

Nachmittags 3 Uhr Festversammlung im großen Saal bes Rasinos für Manner und Jüng. linge Frauen hatten Zutritt nur auf ber Galerie, Sohne und Tochter unter 17 Jahren gar nicht. 1. Eröffnung burch ben Zentral-Prafibent hochwit. Prälat Tremp. 2. Begrüßung durch hochw. Pfarrer Dr. Hilbebrand. 3. Bortrag von hrn. Chefrebaftor G. Baumberger über Staat und Kirche (Schule) nach bem Weltfrieg. 4. Vortrag von hochw. Geminardireftor 2. Rogger "Burud zur Familie". 5. Diskuffion. 6. Schlufwort von Hrn. Dr. Fuchs. Anfangs und in ben Zwischenpaufen Vortrage ber tathol. Mufikgesellschaft "Guphonia" Zürich. Korrespondent in Zürich nennt in ber "Oftschweiz" diese Versammlung eine "glänzende Tagung", "nicht nur ihrem geiftigen Gehalt nach, sondern auch rein